



Deutscher
Juristinnenbund e.V.
Vereinigung der Juristinnen,
Volkswirtinnen und
Betriebswirtinnen

Berlin, 18. Oktober 2007

Pressemitteilung

Geschäftsstelle / Office:
Anklamer Straße 38
D-10115 Berlin
fon: ++49 – (0)30 – 443270-0
fax: ++49 – (0)30 – 443270-22
geschaeftsstelle@djb.de
<http://www-djb.de>

Mehr Frauen in deutsche Aufsichtsräte! Pressegespräch am 18. Oktober 2007 in Berlin

Der Deutsche Juristinnenbund (djB) veranstaltet am 18. Oktober 2007 das »Frauen-Dinner Corporate Governance« im Atrium der Deutschen Bank in Berlin, Unter den Linden. Die Präsidentin des djB, RAin und Notarin Jutta Wagner, wird gemeinsam mit Bundesjustizministerin Brigitte Zypries die Liste »Frauen in der Wirtschaft« an den Vorsitzenden der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK), Dr. Gerhard Cromme, übergeben.

Gesprächspartner beim Pressegespräch:

- RAin und Notarin Jutta Wagner, Präsidentin des djB,
- Brigitte Zypries, Bundesministerin der Justiz,
- Rosely Schweizer, Vorsitzende des Beirats der Dr. August Oetker KG.

Veranstaltungsort:

Deutsche Bank AG, Unter den Linden, Eingang Charlottenstraße 37, 10117 Berlin

Pressegespräch: 17.45 Uhr

Hintergrund

Bei der Besetzung von Aufsichtsratspositionen mit Frauen auf Anteilseignerseite gehört Deutschland im Europavergleich zu den drei Schlusslichtern. Nur Portugal und Italien schneiden noch schlechter ab. Der Deutsche Juristinnenbund (djB) will auf diese Situation aufmerksam machen und veranstaltet das »Frauen-Dinner Corporate Governance«, an dem Frauen in Führungspositionen aus ganz Deutschland teilnehmen. Damit tritt der djB der oft verbreiteten Behauptung entgegen, hierzulande gäbe es keine für Aufsichtsratspositionen geeigneten Frauen.

Es geht hierbei nicht nur um Gleichstellungsfragen. Es gibt mittlerweile eine Reihe von empirischen Untersuchungen, die einen Zusammenhang zwischen dem Erfolg eines Unternehmens und der ausgewogenen Besetzung seiner Boards erkennen lassen. Es stellt sich also auch die Frage, warum gewinnorientierte Unternehmen nicht aus eigenem ökonomischem Interesse den Vorteil ausgewogen besetzter Führungsgremien nutzen.

In dieser Frage kann Deutschland von seinen europäischen Nachbarn einiges lernen. Insbesondere in den skandinavischen Ländern hat sich der Anteil von Frauen in Vorständen und Aufsichtsräten in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt. In Norwegen liegt er bei mittlerweile 25 Prozent. Danach folgen Schweden, Finnland und Dänemark.

Ehrengäste dieses Dinners sind die Bundesjustizministerin Brigitte Zypries und der Vorsitzende der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex Dr. Gerhard Cromme.

Übergabe der Liste vor ca. 200 Teilnehmerinnen des Frauen-Dinners Corporate Governance im Atrium der Deutschen Bank

RAin und Notarin Jutta Wagner, Präsidentin des djB, Brigitte Zypries, Bundesministerin der Justiz, Dr. Gerhard Cromme, Vorsitzender der Regierungskommission DCGK und Vorsitzender der Aufsichtsräte ThyssenKrupp AG und Siemens AG.

Bitte zeigen Sie uns Ihre Teilnahme telefonisch, per E-Mail oder Rückfax an. Vielen Dank!

Pressekontakt:

Anmeldung und nähere Informationen: Pressebüro »Frauen-Dinner Corporate Governance«, c/o sense:ability communications GmbH, Jens Schrader, E-Mail: presse@sense-ability.de, Tel. 030-24 08 85 78, Fax 030-24 08 85 49